



## Gemeinde Wanderup

Gemeinde Wanderup Flensburger Str.9 24997 Wanderup

**- Die Bürgermeisterin -**

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Innen- und Rechtsausschuss  
z.Hd. Herrn Thomas Rother  
Postfach 71 21  
24171 Kiel

Gemeinde Wanderup  
Petra Nicolaisen  
Flensburger Str.9  
24997 Wanderup

04606-510  
04606-753  
[nicolaisen@wanderup.net](mailto:nicolaisen@wanderup.net)



Wanderup, den 29.03.11

Initiative für das Ehrenamt in Schleswig-Holstein

Antrag der Fraktionen von CDU/FDP Drucksache 17/1190

Antrag der Fraktion SPD Drucksache 17/1214

Sehr geehrter Herr Rother,

als Bürgermeisterin der Gemeinde Wanderup bedanke ich mich für die Abgabe einer Stellungnahme im parlamentarischen Verfahren zum Thema Unterstützung/Initiativen des Ehrenamtes.

In unserer Gemeinde ( 2.300 Einwohner) existiert ein sehr hohes ehrenamtliches Engagement im sozialen, politischen, sportlichen und im kulturellen Bereich, in 29 Vereinen und Verbänden. Dieses ehrenamtliche Engagement ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Dorfgemeinschaft, da sich die Ehrenamtlichkeit unserer Gemeinde zumeist nicht in „Heller und Pfennig“ ausdrückt.

Die Gemeinde unterstützt die Vereine und Verbände jährlich mit einem Zuschuss, jedoch nur auf Antrag mit Kassenbericht. Höchstbeträge, die 1000,-- € pro Verein oder Verband betragen, sind festgelegt.

Der personelle Einsatz wird, bis auf die Kreissportlehrer, nicht honoriert.

Personen, die ihre Freizeit zur Verfügung stellen oder Ruheständler, um nicht untätig zu sein, die Freiwilligendienste anbieten, davon profitiert ein attraktives Dorfleben. Werte, die für einen attraktiven Wohn- und Lebensraum unbezahlbar sind. Ein gutes Beispiel dafür ist der Verein „Weihnachtsdorf Wanderup“; der fast 1/3 der Bevölkerung auf ehrenamtlicher Basis einbezieht.

Die Gemeinde legt ein Hauptaugenmerk auf die Anerkennung des Ehrenamtes. Jährlich werden Personen geehrt, die sich im besonderen Maße ehrenamtlich engagiert haben. Im Rahmen des Erntefestes wird eine Erntekrone mit einem kleinen Geschenk verliehen.

Zu kurz kommt die Darstellung des Ehrenamtes durch die Medien. Es muss überregional ins Blickfeld gerückt werden und um Anerkennung werben. Eine größere Präsenz von Menschen, die im Kleinen mit teilweise geringen Mitteln für andere tätig sind, wäre als Vorbild für jüngere Menschen wünschenswert.

Überarbeitungswürdig ist die steuerliche Behandlung von Entschädigungszahlen. Hier findet eine Ungleichbehandlung statt – z.T. findet auch eine ungleiche unterschiedliche Behandlung durch die Finanzämter statt. Gleiches gilt für die Zahlung von Haftpflichtversicherungen für Vereine, die von mühselig zusammengesammelten Spenden oder Mitgliedsbeiträgen beglichen werden müssen.

Die Gemeinde Wanderup unterstützt die Initiativen zur Stärkung des Ehrenamtes. Wir weisen jedoch ausdrücklich darauf hin, dass eine Hauptamtlichkeit und Finanzierung für uns als kleine Gemeinde nicht vordergründig sind.

*P. Nicolaisen*